

Königswürden für Volker Cardinal

Schützengesellschaft Enger lässt das Fest ausklingen / Viele Ehrungen

VON KARIN WESSLER

Enger. Es war ein spannendes Stechen, ehe gestern Nachmittag der neue König der Schützengesellschaft Enger feststand. Volker Cardinal hatte sich gegen die Mitbewerber Ute Fleer und Frank Schlüter durchgesetzt und ist damit für die nächsten zwölf Monate Schützenmajestät. "Sag niemals nie!" sagte seine Frau Marion lächelnd, als ihr das Krönchen ins Haar gesteckt wurde.

Als Thronpaare werden ihnen Jürgen und Heike Brauweiler, Bernd und Gritt Habermann, Christopher Stork und Sandra Habermann, Gregor Stratmann und Petra Stork zur Seite stehen. AdjutantIn ist Nicole Eimler.

Zielsicher geschossen | FOTOS: KARIN WESSLER

Es war ein rundum gelungenes Fest, das erstmalig unter Leitung des neuen 1. Vorsitzenden Hans-Hermann Ebmeyer gefeiert wurde. Nach zwei stimmungsvollen Festtagen traten gestern alle zum Morgenappell an. "Ich stelle fest, dass es eine fröhliche Schützenfamilie ist, die nach Einnahme des Zielwassertrunks den Marsch zum Schützenplatz gut überstanden hat", stellte Ebmeyer fest. "Ich hoffe, dass der Zielwassertrunk dazu beiträgt, euch beim Schießen um die Königswürde eine ruhige Hand und ein zielsicheres Auge zu verleihen."

Fotostrecke



Klicken Sie auf ein Foto, um die Fotostrecke zu starten (11 Fotos).

Der Oberst konnte viele Ehrengäste begrüßen. Neben Ratsleuten waren Vertreter der Kirchen, der Polizei und der Feuerwehr sowie des Deutschen Roten Kreuzes gekommen. Außerdem waren neben den Leitern der heimischen Geldinstitute auch Kaufleute und Vertreter des Kultur- und Verkehrsvereins gekommen, um einige gesellige Stunden mit den Schützen zu verbringen. Ein kräftiges "Horrido" rief Oberst Ebmeyer den Freunden der Schützenvereine aus Dreyen, Nordengerland, Oldinghausen, Westerenger, Lenzinghausen, Spenge, Herford und Kirchlengern zu.

Bürgermeister Klaus Rieke, den die Engeraner Schützen am Rathaus abgeholt hatten, lobte in seinen Grußworten den guten Generationenverbund innerhalb der Schützengesellschaft. "Das Gemeinwesen funktioniert nur, wenn die Verantwortung auf vielen Schultern liegt", stellte er fest. Er hob hervor, dass auch die Frauen – "unsere besseren Hälften" – einen Großteil der Aufgaben bei diesem Schützenfest leisteten. Er freute sich über die fröhliche Stimmung. "Aber

es gibt auch ernste Themen", sagte Rieke. Er sprach die Großbaustelle an der Rathauskreuzung an, wo alles nach Plan verlaufe. Vor allem liege das Thema Schule im Fokus der Aufmerksamkeit. Rieke fragte: "Wie geht es weiter mit der Schullandschaft?" Die Verwaltung müsse die Schulentwicklung stets im Auge haben und für Enger eine gute Lösung finden. "Das ist Qualität für unsere Stadtentwicklung, wir müssen den Kindern und Jugendlichen eine vernünftige Schulbildung anbieten."

Auch Ehrungen wurden genommen. Unter anderem wurden der ehemalige Spieß Heiner Osterwald sowie Andreas Kolke und Volker Cardinal (Spielmannszug) für besondere Verdienste ausgezeichnet. Den Orden "Dank und Anerkennung" gab es für den ehemaligen 1. Vorsitzenden Hans-Herbert Tiemann, Kompanieoffizier Karl-Wilhelm Höner, Kompanieführer Steve Austin und Spielmann Bernd Schimikowski. Ebmeyer: "Wir sind stolz und dankbar, sie in unseren Reihen zu haben."

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2013
 Dokument erstellt am 04.07.2011 um 20:37:32 Uhr
 Letzte Änderung am 04.07.2011 um 20:38:09 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/owl/kreis_herford/enger/enger/?em_cnt=4686461&em_loc=8374